

[5249.] **Statt Circulair.**

Wir beehren uns hierdurch, unseren verehrlichen Geschäfts-freunden mitzutheilen, daß wir die mit unserem Circulaire vom 1. Juli 1838 angezeigte Einrichtung, unsern Sortimentsbedarf von dem Münsterschen Geschäfte (Firma: Riese'sche Buchhandlung in Münster) zu beziehen, nunmehr aufgehoben haben, weil letzterer Handlung bei dem Anwachsen eigener Beschäftigung dadurch zu viele Arbeiten verursacht werden. — Die von Coesfeld aus zu verlangenden Artikel bitten wir daher nicht mehr auf Rechnung der Münsterschen Handlung notiren, sondern wieder direct hierher abschicken zu wollen.
Coesfeld, 1. Sept. 1839.

Riese'sche Buchhandlung.
(Hofkammerrath V. Riese.)

[5250.] **Commissions-Haus**
für Buchdruckerei, Schriftgiesserei
und die verwandten Fächer.

In Bezug auf meine Anzeige in Nr. 56 dieses Blattes, beehre ich mich, den Herren Buchhändlern anzuzeigen, daß ich, häufiger Aufträge wegen, mit meinem Commissions-Geschäfte hier selbst noch eine

Holz-Gravir-Anstalt

verbunden habe. Außer den Arbeitern, welche lediglich meine mir zugekommenen Bestellungen anfertigen, stehe ich noch mit den ersten hiesigen und englischen Künstlern in genauer Verbindung, welches mich nun in den Stand setzt, jeden nur möglichen Auftrag, von welcher Bedeutung solcher auch sein möge, aufs schleunigste zu befördern, ohne deshalb so zu sagen fabrikmäßig anfertigen zu lassen. Die Herren Buchhändler und Buchdrucker können mir entweder die Originale oder auch die Copien, gleich auf Holz gezeichnet, zusenden, und ich meinerseits verpflichte mich für die genaue, der Sache angemessene Ausführung der Gravüre.

Auch verfehle ich nicht, die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß ich die Abklatsche mehrerer Holz-schnitte der hier bereits erschienenen und selbst noch nicht beendetigten Werke zu meiner Verfügung habe, welche ich zu billigen Preisen ablassen kann. Diejenigen Herren, welche nun Abdrücke von Holz-schnitten zur Ansicht zu haben wünschen, wollen nur die Güte haben, mich mit ihrer gütigen Anforderung zu beehren, und werde ich solchen augenblicklich Genüge leisten.

Den Herren Buchhändlern, welche auch zugleich Buch-druckerei besitzen, nehme ich mir die Freiheit, mein sich immer mehr ausdehnendes Typographisches Commissions-geschäft zu empfehlen. Es ist nun wohl unnötig, hinzuzufügen, daß sich dieses auf alle nur mögliche, die Buch-druckerei betreffende Gegenstände bezieht, und erlaube ich mir die von mir häufig versandte Buchdruckerfarbe, sowohl französischer als auch englischer Fabrik, in Erwähnung zu bringen, denn eine schöne Farbe ist wohl zu den jetzigen Prachtausgaben, und besonders wenn solche mit Holz-schnitten ausgeschmückt sind, ein wesentliches Bedürfnis. Ich versende von meinen Farben, von 1 fr. 50 c. bis 6 fr. das Pfund, Proben in beliebigen Quantitäten.

Herr Wilh. Engelmann in Leipzig hat die Besorgung meiner Commission übernommen, und bitte ich, diesen die Briefe zukommen zu lassen.

Paris, im Monat September 1839.

E. Meyer,
Rue Vieille du Temple, No 73.

[5251.] Da Herr F. A. Brochhaus in Leipzig Baar-Paquete für mich nur gegen Vorzeigung meiner Bestell-Zettel einlöst, so bitte ich, diese Zettel stets den Facturen aufzukleben, damit unnützer Aufenthalt vermieden werde.

Friedrich Lucas in Mitau.

[5252.] Da in der Regel Ende October die Schiffahrt zwischen Lübeck und hier bis zum Frühjahr gänzlich geschlossen wird, so bitte ich, nur Alles bis Mitte October in Leipzig für mich Eintreffende auf alte Rechnung zu notiren, zum Differenzen zu vermeiden.

Reval, den 4. Septbr. 1839.

S. J. Koppelson.

[5253.] Wiederholte Erinnerung von der F. Ferstl'schen Buchhandl. (J. L. Greiner) in Grätz.

Von allen mehrtheiligen, -bändigen oder -heftigen neuen Werken, wovon eine größere Anzahl (über 4 Gr.) pro novit. eingesendet wird, erwarte ich immer nur den 1. Theil, Band oder Heft als Neuigkeit. Die Fortsetzung werde dann selbst nachbestellen. Wer diese wiederholte Bitte nicht berücksichtigt, dem muß ich vier Groschen pr. Pfund Porto für nutzlos verursachte Fracht- (6. fl. pr. Ctnr.), Mauth- (3. fl. 8. pr. Ctnr.), Expeditions- und Emballage- (4. fl. pr. Ctnr.) Kosten berechnen.

J. L. Greiner.

[5254.] Insertions-Gelegenheit.

Zu den bei uns erscheinenden „Mittheilungen des landwirthschaftlichen Provincial-Vereins für das Königreich Hannover“ (in 4.), welche sich einer großen Verbreitung erfreuen, lassen wir Umschläge drucken mit Ankündigungen dahin passender Bücher, welche bei dem namentlich bedeutenden Absage in unserm Lande nicht ohne Nutzen bleiben dürften. Die durchlaufende Petit-Zeile oder deren Raum berechnen wir mit 2 gr. netto. Gefälligen Aufträgen dazu sehen wir entgegen.

Selwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

[5255.] Von allen erscheinenden Auctions-Verzeichnissen über Kupferstiche, Radirungen und Werke aller Art mit Kupferstichen, Lithographien, Stahlstichen u. d. m. bitte gleich nach Verteilung derselben ein Exempl. durch Hrn. Friedrich Fleischer in Leipzig senden zu lassen an Jacoby, Kunst-händler in Berlin — (doch nur die, welche gratis gegeben werden, zur Aufnahme von Aufträgen), von den zu bezahlenden bloß gefällige Anzeige.

[5256.] **Zur gefälligen Beachtung.**

J. A. Mayer in Aachen erbittet sich Nova in folgender Anzahl:

- 4 Katholische wissenschaftliche Theologie.
- 1 Protestantische
- 2 Predigten.
- 2 Katholische Gebetbücher.
- 1 Preussische Rechtswissenschaft.
- 6 Rheinische
(Keine deutsche Rechtswissenschaft.)
- 3 Staats- und Cameralwissenschaft.
- 6 Medizin.